

Rohr undicht: Wasser der Fladnitz verdreckt

Umwertalarm | Das Kies- und Betonwerk Asamer sorgte in der Vorwoche einmal mehr für Aufregung.

MEIDLING IM TAL | Alles verdreckt! Das Wasser der Fladnitz verwandelte sich am Montagnachmittag in eine trübe Brühe.

Besorgte Anrainer erstatteten Anzeige, weil ein Fischsterben befürchtet wurde. Die Bezirkshauptmannschaft Krems schritt ein: Es galt, eine Umweltbeeinträchtigung zu verhindern.

Bei den Erhebungen stellte sich heraus, dass ein technisches Gebrechen im Kies- und Betonwerk Asamer für die Verunreinigung gesorgt hatte.

Auf dem Werksgelände werden üblicherweise sogenannte Feinsedimente aus dem abgebauten Schotter im Zuge der Verladung ausgewaschen – und dafür verwendet der Betrieb „Brauchwasser“ aus dem angrenzenden Bach, das anschließend aufbereitet und wieder in die Fladnitz zurückgespült wird.

Frostschäden führten in der Vorwoche dazu, dass eine Rohrleitung undicht wurde. Dadurch gelangten kontaminierte Abwässer in den Bach.